



CETATEA JDIOARA | JUDENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Timiș](#) | [Jdioara](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°37'42.3" N, 22°07'05.8" E](#)
Höhe: 284 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Absturzgefahr!
Der Pfad zur Burg führt (anfangs nicht ersichtlich) direkt auf deren Umfassungsmauer entlang.



Anfahrt mit dem PKW

Von Timisoara auf der -6- / E70 Richtung Caransebes / Lugoj. Ca. 18 Km hinter Lugoj links nach Criciova und dort rechts nach Jdioara. Das Dorf durchfahren und am Ortsende in einer Rechtskurve links. Dort parken. Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Zugverbindungen von diversen rum. Großstädten.



Wanderung zur Burg

Den Weg mit dem Wanderwegzeichen "weißer Kreis mit rotem Punkt" (nur sehr lückenhaft vorhanden) aufsteigen, oben auf dem Hügel rechts halten. Nach einem weiteren kurzen Stück rechts durch den Wald erreicht man die verwachsenen Mauerreste der Burg. Für den Aufstieg benötigt man etwa 30 Minuten.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



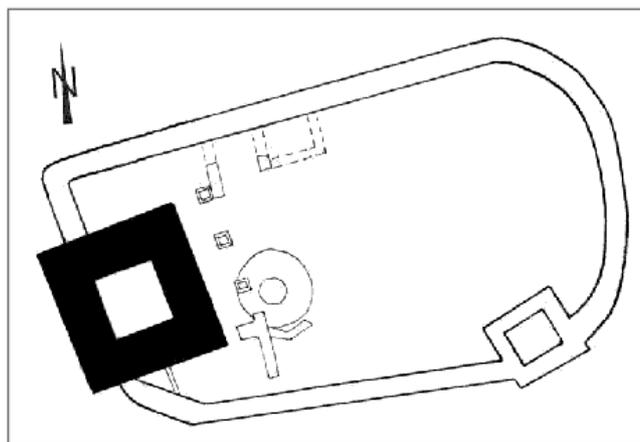
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Rusu, Adrian Andrei - Karpaten Castelar - Burgen und Schlösser in Siebenbürgen und den angrenzenden Gebieten | Cluj-Napoca, 2005
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1320

Wurde die Judenburg, die auf einen viereckigen Turm aus dem 13. Jahrhundert zurück reicht und dessen Namensursprung nicht zweifelsfrei geklärt ist, erstmals urkundlich erwähnt. Später wurden eine ebenfalls viereckige Außenmauer mit abgerundeten Ecken sowie ein zweiter Turm errichtet. Wegen ihrer strategischen Bedeutung in der Verteidigung des Banats in Richtung Siebenbürgen, versuchten in den folgenden Jahrhunderten mehrere Adlige, die Befestigung in ihren Besitz zu bekommen.

1613

Fiel die Burg in die Hände der Türken, die 1688 vom Heer des österreichischen Generals Friedrich Ambrosius, Graf von Veterani, vertrieben wurden. Im gleichen Jahr wurde die Judenburg aufgrund des Karlowitzer Friedensvertrags zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rusu, Adrian Andrei - Karpaten Castelar - Burgen und Schlösser in Siebenbürgen und den angrenzenden Gebieten | Cluj-Napoca, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.02.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015



Gefällt mir 90



Folgen 107 Follower